

VORSTAND

18. Mai 2006

DM

EINGEGANGEN

Gelebte Weihnachtstagung

Gesellschaft zur Bewahrung der
Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft 1923/25

An den Vorstand
der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft
Goetheanum
4134 Dornach

16. Mai 2006

Sehr geehrter Herr Dr. Zimmermann,
sehr geehrter Herr von Plato,
sehr geehrter Herr Mackay,

in Beantwortung Ihres Briefes vom 11. Mai müssen wir festhalten, dass in der Tat die Form Ihres Gesprächsangebotes für uns so lange ohne Wert ist, als nicht gewährleistet ist, dass die Mitgliedschaft durch objektive, sprich: ausgewogene Berichterstattung im Nachrichtenblatt den Gesprächsverlauf nachvollziehen kann. Aus Ihren Schreiben wird leider immer deutlicher, dass es Ihnen offensichtlich ein grosses Anliegen ist, alles daran zu setzen, den Mitgliedern unsere Position nicht bekannt werden zu lassen. Zudem haben wir zu oft die Erfahrung machen müssen, wie gefiltert und entstellt unsere Position im Nachrichtenblatt dargestellt wurde.

Bockenweg 31 CH- 8810 Horgen

Tel: 0041 - 1 - 725 8074 Fax: 8015

Sie wissen sehr wohl, dass unsere Zeitschrift bei weitem nicht die gleiche Reichweite in der Mitgliedschaft hat, wie das offizielle Nachrichtenblatt. Wenn nicht beide Seiten im Nachrichtenblatt gleichermassen die Möglichkeit haben, die Mitglieder direkt und unmittelbar über ihre Position und den Gesprächsverlauf zu informieren, ist zu befürchten, dass abermals ein völlig entstelltes Bild – diesmal des Gesprächsverlaufs - an die Mitgliedschaft herangetragen wird.

Wir sind der Überzeugung, dass die geplanten Gespräche für die Zukunft der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft von grosser Bedeutung sind. Umso mehr haben die Mitglieder das Recht auf umfassende und objektive Information. Das erscheint uns als die Kernbedingung, um überhaupt auf Ihr Gesprächsangebot eingehen zu können.

Wir erwarten Ihr Angebot dazu, wie es im Sinne des Vorstehenden zu einer grundlegenden, ausgewogenen und fairen Berichterstattung im Nachrichtenblatt und in „Anthroposophie Weltweit“ kommen könnte. Wir sehen nur dann eine Berechtigung für die von Ihnen vorgeschlagenen Gespräche, wenn die Mitglieder den Gesprächsverlauf vollumfänglich mitverfolgen können, d.h. wenn die Gespräche transparent sind für die gesamte Mitgliedschaft.

Mit freundlichen Grüssen

Werner Jordan Michaela Jordan Bernhard Ruchti

Werner Jordan

Michaela Jordan

Bernhard Ruchti